

FC Toripletta (Tokio)

Gruppe A – Mannschaft 3

Westerwälder Keramik-Cup 2009: nicht dabei gewesen!

Die Asiaten.

Zum erstmaligen Besuch aus einem anderen Kontinent beim Westerwälder Keramik-Cup! Mit dem FC Toripletta aus Tokio kommt der Sieger des „Westerwälder Keramik-Cup Japan“ nach Montabaur, einer Turnierserie, die im Sommer 2009 einen Gesamt-Turniersieger ermittelte, der sich dadurch für das Hauptturnier im Westerwald qualifizierte.

Für die Kicker aus dem Land der aufgehenden Sonne wird der Turnierbesuch sicherlich nicht nur ein besonderes Erlebnis werden, sondern auch die Möglichkeit immense Erfahrung – auch für den gesamten japanischen Fußball – zu sammeln.

Denn - obwohl neben Baseball populärste Sportart in Japan und geschaffter Qualifikation für die Fußballweltmeisterschaft in Südafrika, steckt der Fußball dort noch in der Entwicklungsstufe. So gibt es gerademal seit 1993 eine Profiligena (J-League), die mit 10 Mannschaften begann. Mittlerweile sind es zwar 16 in der ersten, und 10 in der zweiten Liga, aber danach kommt schon nicht mehr viel in Sachen Fußball als Leistungssport.

Im japanischen Jugendfußball ist immer noch deutlich der amerikanische Einfluss zu spüren. Denn der Vereinsfußball kommt erst langsam ins Rollen – bisher hat der Schulsport das Sagen. Jede Schule hat quasi ihre eigene Jugendfußballmannschaft, und nur einmal im Jahr gibt es ein großes Turnier bei dem sich dann die Schul- und Clubmannschaften messen.

Beim FC Toripletta sind die Strukturen schon eher europäisch. Es gibt, was in Japan nicht unbedingt üblich ist – Senioren- und Jugendmannschaften. Meist haben nur wirklich hochklassige Clubs Jugendabteilungen, oder Vereine lediglich Juniorenspielbetrieb und keine Seniorenmannschaft.

Beim FC Toripletta, der 2006 den „J Youth Sahara Cup“ für sich entscheiden konnte, hat Takayuki Yonehara als Trainer das Sagen. Einer der wenigen Fußballausbilder, die selbst aktiv waren. Yonehara spielte bei Tokyo Oyama FC, FC Machida, Meiji Uni und wurde mit Teikyo High School japanischer Schulmeister und kann auf Berufungen ins japanische U16 und U18-Team zurückblicken.

Wir sind auf jeden Fall gespannt, auf unsere Freunde aus Japan zu bieten haben.